



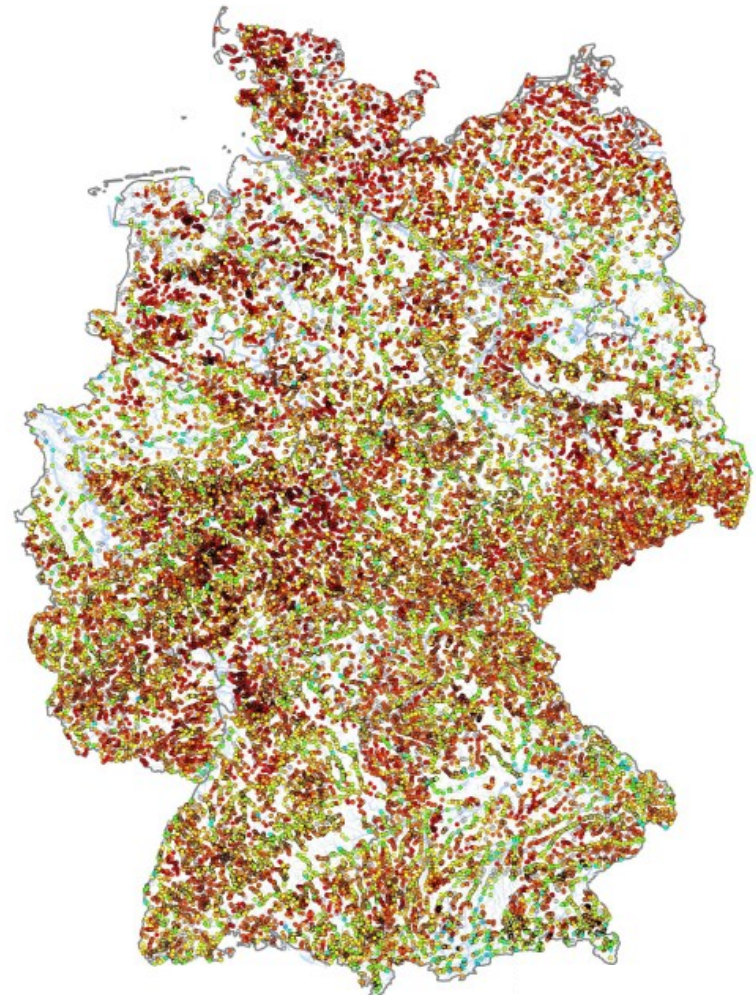
# Prioritizing barrier removals in Germany – a GIS and feasibility approach

Dr. Ruben van Treeck, WWF Germany



## Purpose & audience

- To identify regions and sites of high potential ecological gain & high operational feasibility
- To raise awareness on federal & political level
- It can be used by practitioners, decision makers, NGOs

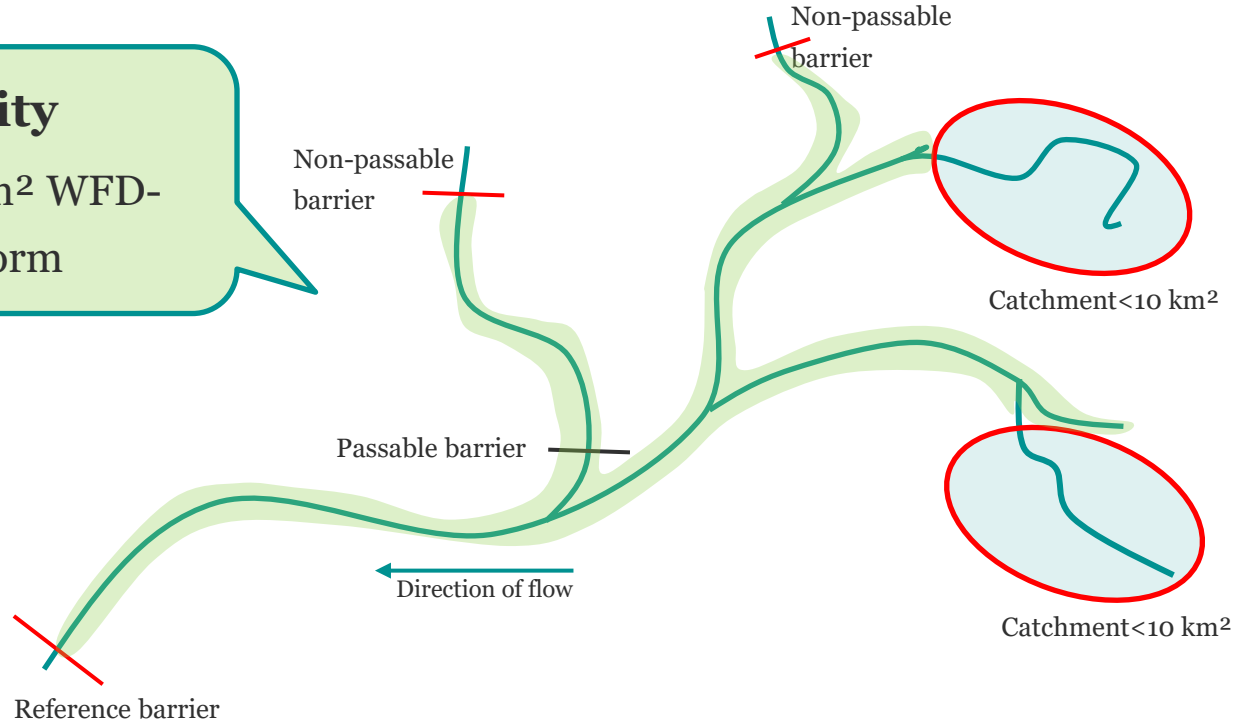




# Scale

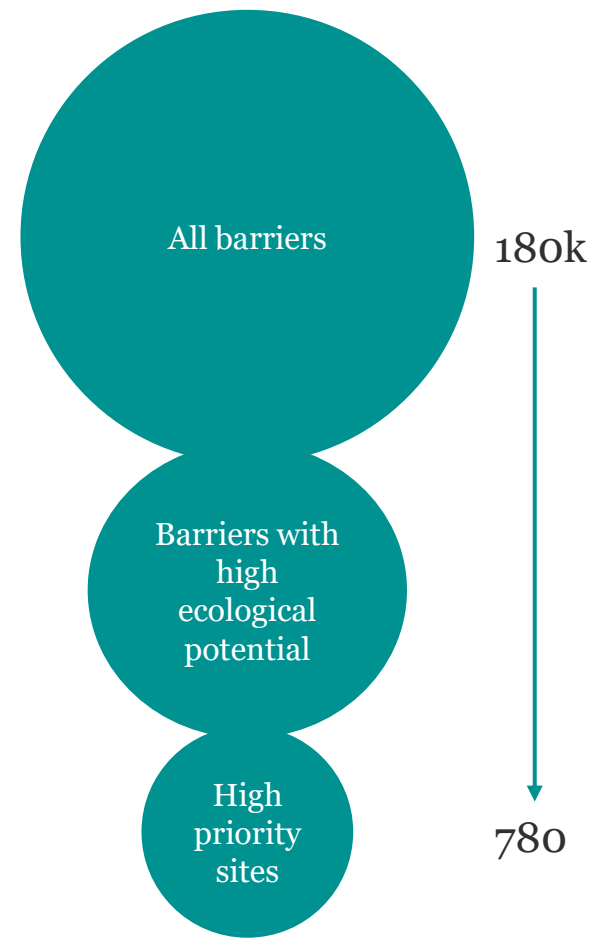
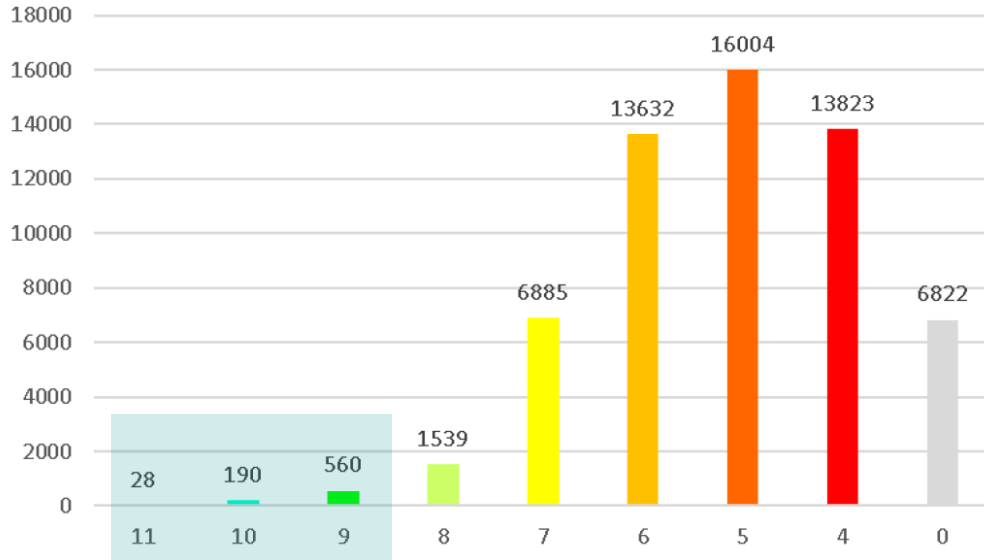
## National validity

Catchments  $>10 \text{ km}^2$  WFD-management conform





# Fundamental principle





# Accessibility & usage

- Technical report and brief site profiles
- Extensive (2-4 pages) descriptions of barrier, restoration value and exploration of synergies for highest ranking sites
- GIS data base (TBD)



Neu angeschlossene Fließgewässerstrecke



WOLFSHAGENER WEHR

Gewässer: Stepenitz in Brandenburg

## Positive Folgen nach Rückbau

Wenn das vorhandene Sohlenbauwerk durchgängiges Bauwerk ersetzt werden eine Strecke von **47,9 km** oberhalb des Wehres neu erschlossen werden.

## Schutzgebiet

Das Querbauwerk, sowie auch größere Flächen der neu angebundenen Strecken liegen innerhalb des FFH-Gebiets Stepenitz (DE 2738-302). Das FFH-Gebiet weist einen hohen Anteil weitgehend unbeeinflusster Gewässerabschnitte mit natürlicher Auendynamik auf. Es zählt zu den ökologisch bedeutsamsten und am besten erhaltenen Fließgewässersystemen in Brandenburg. (MLUK 2015)

### im FFH-Gebiet

- muschel
- pe
- neunauge
- wötter
- mmloch
- hige
- lelschncke
- uale
- lelschncke

### Situation heute:

Seit dem Anbau der Turbinen wird die Stauhaltung nicht weiter benötigt. Das Wehr in der Stepenitz wurde zu einer Sohlrampe mit einem Raugerinne-Beckenpass umgestaltet. Das Bauwerk wurde jedoch nach fachgutachterlicher Betrachtung als selektiv wirkend eingestuft, da die Wassertiefe zu niedrig ist, die Länge der Becken zu kurz und die Durchlassbreite zu gering. (MLUK 2024)



Derzeitiges Sohlenbauwerk

47,9 km